



# Risk Disclosure Equities

## RISKS OF A CAPITAL INVESTMENT IN STOCKS

Die Kapitalanlage in Aktien ist mit Risiken verbunden, die Sie kennen und sich bewusst machen sollten. Sie ist keine herkömmliche Anlageform, sondern eine spekulative Anlage mit erheblichen Risiken bis hin zum Totalverlustrisiko. Bitte lesen Sie die folgenden Risikohinweise sorgfältig und nicht nur überblicksartig.

### 1. What are stocks?

Aktien sind Beteiligungspapiere. Sie verkörpern die Beteiligung an dem Vermögen der Aktiengesellschaft und vermitteln, soweit die Stimmrechte nicht ausgeschlossen sind, auch Stimmrechte, die das Recht zur Beteiligung an der Aktionärsversammlung einschließen. Ein Ertrag wird erzielt, sofern eine Dividende (Gewinnbeteiligung) ausgeschüttet wird und/oder zum Zeitpunkt des Verkaufs im Ergebnis ein Verkaufspreis erzielt wird, der über dem Anschaffungspreis liegt (Kurssteigerung). Eine Garantie für die Erzielung eines Ertrags mit der Kapitalanlage in Aktien besteht nicht. Eine Kapitalanlage in Aktien ist eine Risikoanlage.

### 2. Rights from shares

Die Rechte und Pflichten der Aktionäre unterliegen jeweils dem Recht, dem die Aktiengesellschaft unterliegt. Sie werden durch die Gesetze des Gründungs- oder Sitzstaates und durch die Satzung und etwaige Geschäftsordnungen der Gesellschaft bestimmt. Diese Gesetze können unterschiedlich sein, so dass die Rechte und Pflichten eines Aktionärs an einer Deutschen Aktiengesellschaft von denen eines Aktionärs an einer US -Amerikanischen Aktiengesellschaft erheblich abweichen können. Bestimmte Rechte, wie Bezugsrecht oder Stimmrecht, können auch ausgeschlossen sein.

These are the most important rights

- › Right to any dividends in the event of profit distributions,
- › Right to subscribe to new shares in the event of capital increases,
- › Right to a share in the liquidation proceeds, i.e. in the distribution of the company's assets upon liquidation,
- › Right to participate in the shareholders' meeting,
- › Right to ask questions and obtain information at a shareholders' meeting,
- › Right to vote.

Participation per share can take different forms.

For bearer shares, the acquisition and possession of the share certificate is proof of stock corporation law. By handing over the certificate, the stock rights are transferred. The law depends on the document.

Bei Namensaktien ist die Urkunde auf den Namen des Aktionärs ausgestellt. Üblicherweise führt die Gesellschaft auch ein Aktionärs - buch oder Aktionärsregister, in das der Aktionär eingetragen wird. Diese Aktien werden normalerweise durch einen Abtretungsvertrag und durch eine Umschreibung der Urkunde übertragen.

In some cases, the transfer of shares may be subject to the company's consent (transferability) or may be otherwise restricted.

Darüber hinaus können die Namens - oder Inhaberaktien als sogenannte Vorzugsaktien ausgestaltet sein. Die genaue Ausgestaltung des Vorzugs ist unterschiedlich geregelt und hängt von der für die Emittentin maßgeblichen Rechtsordnung ab. Gemeinsam ist allen, dass den Vorzugsaktionären gegenüber den „normalen“ Aktionären ein Vorrecht (sogenannter Vorzug) eingeräumt wird. Dieser Vorzug besteht in der Regel in einem Vorrecht bei der Gewinnverteilung oder bei der Verteilung des Liquidationserlöses im Insolvenzfall. Es sind, je nach Rechtsordnung, aber auch anderer Vorzüge möglich. Einige Rechtsordnungen ermöglichen es, bei Einräumung eines Vorzuges das Stimmrecht auszuschließen, welches unter bestimmten Voraussetzungen aber wieder aufleben kann.



Im Allgemeinen gibt es nur eine Pflicht des Aktionärs, nämlich die Einzahlung des Zeichnungsbetrages bei der Gesellschaft. Ist die Aktie voll bezahlt, hat der gewöhnliche Anlegeraktionär keine weiteren Pflichten.

### 3. The stock value

Man unterscheidet Nennwertaktien und nennwertlose Aktien bzw. Stückaktien. Bei Nennwertaktien darf der Nennwert nicht mit dem eigentlichen Wert der Aktie verwechselt werden. Der Nennwert ist ein symbolischer Wert, der zu Beginn der Gesellschaft und zufälligerweise später mit dem eigentlichen Vermögens-, Kurs- oder Marktwert einer Aktie zusammenfallen kann, im Regelfall aber damit nichts zu tun hat. Bei nennwertlosen Aktien wird auf diesen Papierwert verzichtet. Die Aktie repräsentiert in diesem Fall einen Bruchteil oder eine Quote des Gesellschaftsvermögens.

### 4. Market Importance

Aktien werden auch danach unterschieden, welche Bedeutung und Stellung sie im Aktienmarkt haben.

Hier sind Standardaktien (oder auch „Bluechips“ genannt) zu erwägen. Es handelt sich meist um die Aktien der führenden und größten Unternehmen einer Branche, deren Kursentwicklung häufig auch in die wichtigsten Aktienindizes einbezogen werden, die ihrerseits wiederum als Messlatte (Benchmarks) für professionelle Anleger (z.B. Fondsverwalter) gelten. Diese Papiere werden in großen Umfang gehandelt. Für sie gibt es daher fast immer einen liquiden Markt, indem man die Papiere verkaufen kann.

In contrast, there are secondary or special stocks, which are mostly the shares of smaller to very small companies for which special markets have been or are being created on the stock exchanges or which are not traded on a stock exchange at all.

### 5. Risks of the company (entrepreneurial risk), risk of insolvency

Der Käufer einer Aktie ist der Eigenkapitalgeber (Anleger). Mit dem Erwerb der Aktie beteiligt sich der Anleger an der wirtschaftlichen Entwicklung der Aktiengesellschaft, er wird Aktionär und damit Gesellschafter.

Das unternehmerische Risiko beschreibt die Gefahr, dass sich die Entwicklung des Unternehmens anders darstellt als erwartet. Ein wirtschaftlicher Niedergang der Gesellschaft wird in der Regel zu einem gravierenden Wertverlust der Aktien dieses Unternehmens führen. Im Extremfall, insbesondere bei Insolvenz des Unternehmens, wird ein Aktieninvestment vollständig wertlos.

Im Fall der Liquidation der Gesellschaft oder der Insolvenz werden die Aktionäre nach allen anderen Gläubigern der Gesellschaft bedient. Dies kann bedeuten, dass die Einlage nicht oder nur zu einem geringen Bruchteil ausgezahlt werden kann.

The company's risks lie in the general economic development (economic situation) and the particular situation of the company, which can assert itself better or worse than other companies in the market. These factors influence the value and therefore the resale price of the stock. This risk can materialize in the event of very negative general or company-specific developments, up to the total loss of the share value due to the company's insolvency. This risk is lower for standard stocks than for secondary or special stocks, but cannot be ruled out.

### 6. Price change risk, risks of general conditions and market psychology

Stock prices exhibit unpredictable fluctuations. Short, medium and long-term upward or downward movements alternate with each other without a fixed connection being able to be derived for the duration of the individual phases. The price change risk can be divided into general market risk and company-specific risk.

Das allgemeine Marktrisiko einer Aktie ist das Risiko einer Preisänderung, die der allgemeinen Tendenz am Aktienmarkt zuzuschreiben ist, und die in keinem direkten Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation des einzelnen Unternehmens steht. Zu den Rahmenbedingungen gehören die Inflationsrate, die Festsetzung der Leitzinsen und andere volkswirtschaftliche Faktoren, die von den Börsen oder einem anderen allgemein zugänglichen Sekundärmarkt (Wiederverkaufsmarkt) positiv oder negativ verarbeitet werden. Dem Marktrisiko unterliegen die Aktien aller Gesellschaften. Parallel mit dem Gesamtmarkt kann demnach der Aktienkurs eines



Unternehmens, auch von Standardaktien, an der Börse sinken, obwohl sich die wirtschaftliche Lage des Unternehmens nicht verschlechtert hat. So können Aktienkurse auf breiter Front in zweistelligen Prozentbeträgen einbrechen, ohne dass sich an der Substanz oder der Ertragskraft des Unternehmens etwas geändert hätte. Einbrüche, auch bei Standardaktien, von 30 bis 40 % innerhalb relativ kurzer Zeit sind durchaus möglich. Im Rahmen des Investmentkonzeptes wird in der Regel nicht versucht, Marktschwankungen zu prognostizieren und aktiv zu nutzen. Die Vermögenswerte sind so - vergleichbar dem Vorgehen einer Beteiligungs - gesellschaft - regelmäßig annähernd vollständig investiert. Entsprechend kann das allgemeine Marktrisiko, etwa im Zuge eines Börsenrückschlages, die Vermögenswerte des Anlegers in vollem Umfang betreffen.

The company-specific risk refers to the risk of a downward trend in the price of a share due to factors that directly or indirectly affect the issuing company (see also "Entrepreneurial risk" above). The causes of such stock-specific price developments can lie in the company's business situation, but can also result from general economic factors. A share price merely describes the daily relationship between supply and demand for this share and does not necessarily have to correspond to the economic value of the share in the company.

## 7. Country risk and rights management risks, information risk

Bei dem Erwerb ausländischen Aktien muss der Anleger beachten, dass er über den Verkaufspreis der Aktie bei einer Veräußerung gegebenenfalls erst nach längeren Fristen oder nach einer Umschreibung verfügen kann. Erwirbt der Anleger ausländische Aktien oder unterhält er sein Wertpapierdepot im Ausland, so kann er Kapitaltransferbeschränkungen ausgesetzt sein, die es ihm für kürzere oder längere Zeiträume unmöglich machen, Dividenden oder den Verkaufserlös aus solchen Papieren aus dem betreffenden Land heraus zu transferieren. Dieses Risiko besteht besonders bei Ländern, in denen keine politisch stabilen Verhältnisse gegeben sind.

If the investor also wants to exercise his rights vis-à-vis the company, he is operating in a foreign jurisdiction and possibly in a foreign language. Under certain circumstances he may have to seek help from foreign lawyers and courts. This involves additional costs and difficulties.

Ebenso ist es häufig für einen Anleger auch schwieriger, sich die Informationen über die Aktien aus dem Ausland zu beschaffen. Ankündigen von Hauptversammlungen, Dividenden u.ä. werden für diese Aktien oft in den Zeitungen im Wohnsitzstaat des Anlegers nicht veröffentlicht. Unvollständige, veraltete oder fehlende Informationen können zu Fehlentscheidungen des Anlegers führen. Ebenso kann die Auswertung von zu vielen oder zu wenigen Information zu Fehlern führen.

## 8. Currency Risk

Ausländische Aktien repräsentieren häufig einen Wert in fremder Währung. Neben den der Aktie immanenten Risiken trägt der Anleger zusätzlich das Währungsrisiko. Verluste können sich allein aus der Tatsache ergeben oder vergrößern, dass sich die Aktienwährung gegenüber der heimischen Währung verschlechtert.

## 9. Risk of Delisting

For shares that are traded on a stock exchange or another generally accessible secondary market (resale market), there is a risk of trading being suspended or even delisting. While a suspension only temporarily stops trading, a delisting involves the company being permanently removed from trading so that the shares can no longer be traded on the stock exchange or another generally accessible secondary market.

## 10. Liquidity Risk

The liquidity of an investment means the possibility of selling it at market prices. Sufficient liquidity is assumed if an investor can sell his investment on a market at any time without this leading to noticeable price changes.

Liquidity risk is understood to be the risk that the investor does not have to sell his investment at the desired time and/or not in the desired quantity and/or only at a significant discount from the market value or that he does not find a buyer at all.



This risk often also exists with small-cap stocks, even if they are traded on a stock exchange or other generally accessible secondary market. The circle of interested parties is often so small that the sale of such shares - if at all - is only possible under poor conditions. In addition, stocks that have a narrow market are more susceptible to price manipulation. In this respect, particular attention is drawn to the statements under point 21. "Risk of price and market determination in narrow markets (over-the-counter markets)".

### 11. Risk with a loan-financed investment

Bei Aktien handelt es sich um spekulative Kapitalanlagen. Das zum Erwerb eingesetzte Kapital sollte daher nur aus freien Mitteln aufgebracht werden. Eine Fremdfinanzierung ist nicht zu verantworten. Die Aktien stellen keine geeignete Sicherheitsleistung für eine Kreditaufnahme dar. Sollte der Anleger dennoch entgegen dieser Warnung einen Kredit aufnehmen, um den Erwerb von Aktien zu finanzieren, so muss er damit rechnen, dass er bei dem Verlust eines Teils oder der Gesamtheit seiner Anlagesumme nicht nur den Kredit in dieser Höhe aus anderen Einkommensquellen zurückführen muss, sondern darüber hinaus auch die Zinsen und die Kosten für die Fremdfinanzierung. Das Risiko einer kreditfinanzierten Anlage in Aktien geht damit über das Risiko des Totalverlustes hinaus. Sofern der Kredit sowie die Zinsen und die Kosten für die Fremdfinanzierung nicht aus anderen Einkommensquellen zurückgeführt werden kann, besteht das Risiko einer Privatinsolvenz.

Darüber hinaus haben Kreditfinanzierungen oftmals zur Folge, dass bei Kursverlusten, die Beleihungsgrenze für diese Aktien überschritten wird, so dass der Kreditgeber den Nachschuss weiterer Sicherheiten fordert, oder durch einen Zwangsverkauf der Aktien zum ungünstigsten Zeitpunkt die zulässige Beleihungsrelation wiederherstellt.

### 12. Transaction Cost Risk

Transactions (including commissions, fees, brokerage fees, capital transfer taxes) increase the purchase price and reduce the selling price. This reduces the chance of winning and, conversely, increases the risk of loss. If you trade short-term, i.e. h. If you frequently restructure your portfolio, such costs can not only reduce your chances of winning, but even completely eliminate them, as the accumulation of such transaction costs can completely erode future market profits.

### 13. Tax and Legal Risks

Die steuerliche Behandlung seiner Anlage ist von dem Anleger selbst zu klären. Er kann nicht sicher damit rechnen, dass ihm aus der Durchführung der Anlagen steuerliche Vorteile erwachsen. Er muss auch damit rechnen, dass sich steuerliche und rechtliche Rahmenbedingungen ändern. Dies kann auch während der Laufzeit einer Anlage erfolgen.

### 14. Dividend Risk

Die auf eine Aktie gezahlte Dividende richtet sich stark nach den erzielten Gewinnen der Gesellschaft. In ertragsschwachen Jahren kann nur eine geringe oder überhaupt keine Dividende gezahlt werden. Über die Zahlung einer Dividende wird jedes Jahr neu entschieden, eine frühere Zahlung stellt daher keine Garantie für die weitere Zahlung von Dividenden dar. Auch bei guter Entwicklung muss dies nicht eine erhöhte Dividende zur Folge haben.



## 15. Risk of resubscription to protect against loss of assets and voting rights

Im Rahmen einer Kapitalerhöhung kann eine Aktiengesellschaft neu Aktien ausgeben. Den Aktionären steht in diesem Fall in der Regel ein Bezugsrecht zu, sofern dieses nicht ausgeschlossen wurde. Durch die Ausgabe neuer Aktien muss ein Altaktionär in Ausübung seines Bezugsrechts neu Aktien im Verhältnis seines bisherigen Anteils an der Gesellschaft zeichnen, um seinen bisherigen Anteil an der Aktiengesellschaft und damit das Verhältnis seines Gewinnanteils und seines Stimmrechts aufrecht zu erhalten. Steht dem Altaktionär aufgrund der von ihm gehaltenen Aktien kein Bezugsrecht zu bzw. ist das ausgeschlossen, muss der Altaktionär zu Aufrechterhaltung des Verhältnisses seines Gewinnanteils und seines Stimmrechts die entsprechende Anzahl an Bezugsrechten dazukaufen oder eine entsprechende Anzahl der neu ausgegebenen Aktien zeichnen.

The subscription of shares in the exercise of the subscription right, the subscription of new shares or the acquisition of subscription rights involves further capital expenditure on the part of the investor. If the existing shareholder does not make this capital expenditure, his share in the stock corporation is reduced and thus the ratio of his share of profits to his voting rights is reduced.

## 16. Inflation risk

Inflation risk describes the risk of currency devaluation (reduction in the purchasing power of the investment amount) during the term of the investment. A devaluation of money during the term of the investment always occurs if the inflation rate is higher than the return achieved on the investment.

## 17. Price determination risk

The share price of shares traded on the stock exchange or another generally accessible secondary market (resale market) is usually determined several times a day, so that there is a risk that the purchase price can change to a significant extent to the detriment of the purchaser between the time the order is placed and the execution, which determines the purchase price. The same also applies in the event of a sale.

## 18. Transmission Risk

Orders must be given clearly and unambiguously. Unclear and incomplete information can lead to incorrect execution of the order to acquire shares or even result in the order not being executed or being executed late.

## 19. Stock split

Es kann insbesondere bei amerikanischen Aktien auch zu einem so genannten Aktiensplit kommen. Dabei handelt es sich um eine Aktienteilung indem eine höhere Stückzahl der Aktien durch eine „Spaltung“ der Aktien erreicht wird. Bei einem Aktiensplit von 1 zu 10

For example, a shareholder who owns 1 share receives ten additional shares without compensation. However, this is not an issue of free shares, whereby the nominal value of shares is reduced in line with the split ratio. For a €50 share, the nominal value would then only be €5. The price of the individual share usually decreases accordingly.

## 20. Special risks of US small caps

All of the above risks must be taken into account for these stocks. However, there are additional risk factors to consider.



## 20.1. US regulatory rules

In den USA ist die Regel, dass alle Gesellschaften, die Aktien öffentlich anbieten, gegenüber der Wertpapieraufsichtsbehörde (Securities and Exchange Commission) berichtspflichtig sind (sogenannte reporting companies). Es sind regelmäßig die Jahresabschlüsse und eine Fülle zusätzlicher Informationen einzureichen. Darüber hinaus müssen wesentliche Veränderungen innerhalb der Gesellschaft mitgeteilt werden. Ferner muss auch das öffentliche Angebot einer Aktie in den USA bei der SEC registriert werden (registered securities). Diese Registrierung enthält die für den Anleger wesentlichen Informationen über die Emission und den Emittenten. Sämtliche Informationen kann jeder bei dieser Behörde abrufen. Sie sind über das Internet zugänglich.

## 20.2. Blank check stocks, penny stocks and development stage companies

The legislation in the USA recognizes two types of companies or emissions that deserve special attention:

- › Blankoscheck-Angebote . Dies sind Angebote, bei denen der Emittent keinen besonderen Geschäftsplan vorlegt oder der Plan darin besteht, mit einem nicht genauer umschriebenen Unternehmen zu fusionieren bzw. ein solches Unternehmen zu erwerben.
- › Development Stage Company (Gesellschaft im Entwicklungsstadium). Es handelt sich um junge Gesellschaften, die ihren Geschäftsbetrieb gerade aufnehmen bzw. deren Geschäftsbetrieb noch keine wesentlichen Erlöse abwirft.
- › Eng mit derartigen Gesellschaften verbunden ist der Begriff „Penny stocks (Pfennigaktien). Es sind dies Aktien, die nicht an einer nationalen US -Börse gehandelt werden, deren Nettoverkaufspreis (nicht Nennwert), also ohne Transaktionskosten, sich auf weniger als US\$ 5 beläuft.

## 20.3. Exceptions to the registration requirement

There are two significant exceptions to the registration and reporting requirements for German investors:

### 20.3.1. Reduced requirements for emissions up to US\$1 million

Für das erste öffentliche Angebot oder die ersten öffentliche Angebote von Emissionen einer Gesellschaft bis zu einem Gesamtbetrag von US\$ 1 Million ist es nicht notwendig, dass die Emittentin die Anforderungen an eine normale Registrierung der Emission beider SEC erfüllt. Die Emittentin muss auch nicht bei der SEC berichtspflichtig sein. Für solche Angebote stehen deshalb weniger und nicht von der SEC überprüfte Informationen zur Verfügung.

However, this exception is not available for blank check issues and for companies in the development stage.

### 20.3.2. Regulation S - Stocks

The second, more important exception to the issuer's registration requirement and, if applicable, reporting requirements are sales of US shares outside the USA that meet certain conditions. (So-called Regulations S or Reg S shares). The offer may not be addressed to US persons, i.e. in principle to persons resident in the USA. The shares may not be sold in the USA for a period of 12 months. The buyer must certify that he is not a US person. He must agree to resell the shares only in accordance with these regulations. The stock certificates must bear an imprint stating that their transfer is not permitted except in accordance with Regulation S. The issuer must refuse to transfer shares that have been transferred in an unlawful manner.

Dies bedeutet, dass derartige Aktien während eines Jahres nicht in den USA verkauft werden können, vor allem aber ohne vorherige Registrierung bei der SEC nicht an US -Börsen oder Märkten eingeführt werden kann. Dies gilt auch für die weiter unten erwähnten Freiverkehrs- bzw. OTC-Märkte. Dies bedeutet gleichzeitig, dass sie auch nicht an einer anderen Börse eingeführt werden können, wenn die Gefahr besteht, dass sie vor Ablauf der Wartefrist in die Hände des US-Publikums geraten können.

### 20.3.3. US securities markets

In the USA, the securities markets are divided into two large groups:

- › Börsen (einschließlich NASDAQ National Market und SmallCap Market)
- › Open market (OTC stocks, over-the-counter markets).

Bei dem Handel in Nebenwerten an den Börsen gelten die oben beschriebenen allgemeinen Risiken für Nebenwerte in engen Märkten. In den so genannten OTC-Märkten verschärfen sich jedoch diese Risiken.

The main OTC markets in the USA are

- › the NASDAQ bulletin board
- › the Pink Sheets of the National Quotation Bureau, Inc.

The Bulletin Board is a computer platform for US broker-dealers where buying and selling prices are posted and closing prices are noted. Most of the trading itself takes place over the telephone. Since mid-1999, prices may only be posted and quoted on the bulletin board for companies that are required to report to the SEC or another supervisory authority and their

Also comply with reporting obligations. This ensures that these companies have the most important information about the company available to investors.

The Pink Sheets, which are published weekly, provide or communicate prices for stocks that do not qualify for trading or listing on a stock exchange or bulletin board. Trading takes place by telephone, and more recently also via the Internet or other communication media.

## 21. Risk of price and market determination in narrow markets (over-the-counter markets)

Den Freiverkehrsmärkten ist gemeinsam, dass die Preisbildung stark von den Aktivitäten bestimmter Broker-Händler (Wertpapier - handelsinstitute) beeinflusst werden, die als Market Maker auftreten, d.h. den Organisatoren (NASDAQ, NQB) mitgeteilt haben, dass sie sich besonders um diese Papiere kümmern und bestimmten Pflichten im Hinblick auf diese Papiere nachkommen. In vielen Fällen hat eine Aktie nur einen einzigen Market Maker und dieser ist auch der einzige Interessent für den Fall, dass der Anleger die von ihm erworbene Aktie veräußern will. Die Market Maker treten meist als Eigenhändler auf. Sie kaufen und verkaufen die Aktien nicht im Auftrag eines anderen Kunden als Broker, sondern auf eigene Rechnung als Dealer. Die Preise werden von ihnen nach eigenem Gutdünken und im eigenen Interesse festgesetzt. Hierbei besteht ihre Vergütung in der Spanne zwischen dem Ankaufspreis und dem Verkaufspreis. Diese Spanne beträgt nicht wie in liquiden Märkten nur wenige Punkte, sondern kann extrem hoch sein. So kann der Ankaufspreis (bei einem Rückkauf vom Anleger) unter gleichen Marktbedingungen, also zum gleichen Zeitpunkt durchaus nur die Hälfte des Verkaufspreises betragen, zu dem die Aktie am Markt den Anlegern angeboten wird. Dies entspricht einem Abschlag von 50 % auf den Verkaufspreis und einem Aufschlag von 100 % auf den Ankaufspreis, ohne dass sich irgendetwas im Marktpreis, Ertragswert oder Vermögenswert der Aktie geändert hätte. Das Fehlen einer normalen Angebots - und Nachfragesituation oder eines allgemeinen Interesses und der dadurch bedingte Einfluss weniger Personen auf die Preise gibt die Möglichkeit und erhöht die Wahrscheinlichkeit von Manipulationen der Preise zu Lasten insbesondere auch ausländischer Anleger. Solche Preisnotierung oder Preisstellungen haben wenig oder nichts mit Börsenpreisen oder fairen Marktpreisen zu tun, die sich aus einer normalen Angebots - und Nachfragesituation ergeben.

Diese Probleme bestehen auch dann, wenn es für die Papiere mehrere Market Maker gibt. Die Preise sind auch dann keine Preise, die durch eine normale Angebot - und Nachfragesituation hergestellt werden, sondern Ermessenspreise dieser Dealer, die im eigenen Interesse gestellt werden. Bei der Notierung von Preisen in diesen Märkten ist auch zu beachten, ob es sich nur um gestellte Preise handelt, d.h. Preise, denen gar keine Abschlüsse zu Grunde liegen oder die zu überhaupt keinen Abschlüssen führen oder aber um die Preise tatsächlicher Abschlüsse.

Der Anleger riskiert, dass er solche Papiere, wenn sie aktiv vertrieben werden, zu hohen Willkürpreisen erwirbt, jedoch diese Preise, sobald das Interesse der für die Emission bzw. ihren Vertrieb Verantwortlichen



und des bisherigen Market Maker oder der bisherigen Market Maker an der Kurspflege erlahmt, zusammenbrechen und den angeblichen Depotwert auch auf dem Papier vernichten. Die bisherigen Market Maker geben in diesen Fällen regelmäßig auch formell seine Funktion als Market Maker auf, was jederzeit möglich ist. Praktisch gesehen hat der Anleger in solchen Fällen einen finanziellen Totalverlust hinzunehmen. Dieses Risiko gilt insbesondere für die oben erwähnten Blankoscheckgesellschaften oder Gesellschaften im Entwicklungsstadium.

Unter der Vielzahl der angebotenen Papiere mag es auch Gesellschaften geben, die einen ordentlichen Geschäftsbetrieb haben und das ihnen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Kapital in ein entsprechendes Vermögen oder in angemessene Geschäfts - aussichten verwandeln. Der nicht professionelle private Anleger, der auch mit den Informationen der SEC Datenbank für berichtspflichtige Gesellschaften nur bedingt etwas anfangen kann, ist hier auf Zufallstreffer angewiesen oder auf den Ratschlag kompetenter Finanzdienstleister, die das Unternehmen analysiert haben. Solche Ratschläge sind aber auch nur dann etwas wert, wenn der Berater von der Emittentin unabhängig ist.

Zu diesen Risiken der Preisspanne, die erst durch eine positive Entwicklung der Gesellschaft, die sich im zukünftigen Aktienpreis Rückkaufpreis niederschlagen muss, kommen dann noch die negativen Einflüsse der Geldbeschaffungskosten (Agio, Provisionen), die der Vertrieb verursacht und die dem Geschäftsbetrieb des Unternehmens nicht zufließen. Hier handelt es sich, wie oben ausgeführt, wie bei der Preisspanne um sofort entstehende Kosten (Vermögensverluste) des Anlegers, die durch die Erträge oder die Wertsteigerung einer Aktie erst wieder kompensiert werden müssen, bevor sich die Anlage für den Anleger als positiv herausstellt.

## 22. Inevitability of the foregoing risks

The aforementioned risks exist in any case. They cannot be reduced or avoided. These risks cannot be ruled out either. If someone tells you otherwise, this is not correct.